

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Cateringverträge der GMS GOURMET GmbH

1. Allgemeines, Geltungsbereich

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausnahmslos für alle – auch künftige – Cateringverträge zwischen der GMS **GOURMET** GmbH (in der Folge kurz Caterer genannt) und dem Auftraggeber, soweit nicht ausdrücklich andere Vereinbarungen getroffen worden sind.
- 1.2. Bestimmungen in Vertragsformblättern des Auftraggebers, die zu den vorliegenden Verkaufs- und Lieferbedingungen in Widerspruch stehen, sind in vollem Umfang unwirksam, gleichgültig ob, wann und in welcher Form diese dem Caterer zur Kenntnis gebracht werden. Abweichende Vereinbarungen zu einzelnen Bestimmungen der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind nur für diese wirksam und bedürfen zu ihrer Gültigkeit der vorausgehenden, ausdrücklichen und schriftlichen Bestätigung des Caterers. Stillschweigen gegenüber den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftraggebers gilt keinesfalls als Zustimmung.
- 1.3. Stillschweigen „generell“ seitens des Caterers hat ausdrücklich keinen Erklärungswert.

2. Angebot und Vertragsabschluss

- 2.1. Das Angebot ist freibleibend, soweit nichts Anderes durch den Caterer im Angebot festgelegt ist. Mündliche oder telefonische Angebote benötigen für ihre Wirksamkeit die schriftliche Bestätigung durch den Caterer. Der Vertrag kommt mit der schriftlichen Auftragsbestätigung des Caterers zustande. Vertragsänderungen bedürfen der Zustimmung beider Vertragsparteien, sofern in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nichts Anderes festgelegt ist (siehe dazu insbesondere Punkt 7 Stornobedingungen).
- 2.2. Der Caterer übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der vom Auftraggeber übergebenen Unterlagen und Informationen, die von diesem zur Erstellung des Angebots zur Verfügung gestellt werden – außer deren Fehlerhaftigkeit wird vorsätzlich oder grob fahrlässig vom Caterer nicht erkannt.
- 2.3. Sämtliche im Zusammenhang mit der Angebotslegung übergebenen Unterlagen (z.B. Pläne, Konzepte, Beschreibungen) bleiben Eigentum des Caterers und können vom Caterer jederzeit zurückgefordert werden. In diesem Fall sind sie unverzüglich auf Kosten und Gefahr des Auftraggebers zur freien Verfügung des Caterers zurückzustellen. Diese Unterlagen sind streng vertraulich zu behandeln und dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Caterers weder vervielfältigt noch veröffentlicht noch sonst wie Dritten überlassen oder zugänglich gemacht oder für einen anderen als den vereinbarten Zweck verwendet werden.
- 2.4. Das Warenangebot unterliegt saisonal bedingten Veränderungen. Sollten einzelne Artikel des Angebots nicht zeitgerecht beschaffbar sein, behält sich der Caterer den Austausch gegen gleichwertige Ware vor.

3. Lieferung, Gefahrenübergang

- 3.1. Die Gefahr geht an den Auftraggeber über, sobald die Lieferung vom Caterer oder einem vom Caterer beauftragten Dritten, an den Auftraggeber übergeben worden ist.
- 3.2. Alle vom Caterer angelieferten Materialien und Gegenstände – mit Ausnahme der Speisen und Getränke – werden dem Auftraggeber nur leih- bzw. mietweise überlassen. Allfällige Schäden oder Verluste hat der Auftraggeber dem Caterer zu ersetzen.
- 3.3. Eventuell noch ausstehende Teilleistungen oder gerügte Mängel werden vom Caterer so rasch wie möglich nachgeholt bzw. beseitigt. Sofern die Gesamtleistung

dadurch nicht wesentlich beeinträchtigt ist, berechtigen sie nicht zur Verweigerung der Annahme.

4. Gewährleistung, Mängelrüge

- 4.1. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen
- 4.2. Auftretende Mängel sind uns – ohne dass damit für einen Auftraggeber, der Verbraucher im Sinne des KSchG ist, bei Unterlassung nachteilige Rechtsfolgen verbunden wären – möglichst bei Lieferung bzw. nach Sichtbarwerden bekannt zu geben.
- 4.3. Ist der Auftraggeber Unternehmer im Sinn des KSchG, hat er die Lieferung sofort nach Anlieferung im Sinne des § 377 UGB nach Vollständigkeit, Richtigkeit und Mängelfreiheit eingehend zu prüfen und eventuelle Mängel unverzüglich, spätestens jedoch fünf Werktagen nach Erhalt der Ware bzw. Leistung, bei sonstigen Verlust aller ihm – aus bei einer ordnungsgemäßen Untersuchung erkennbaren Mängel – zustehenden Ansprüche schriftlich zu rügen. Später aufgetretene Mängel hat der Auftraggeber – sofern er Unternehmer im Sinn des KSchG ist – ebenfalls schriftlich zu rügen, andernfalls sind Gewährleistungsansprüche für derartige Mängel ausgeschlossen.
- 4.4. Eine nicht sachgemäße Lagerung, Handhabung oder Aufbereitung nach Übergabe der Ware an den Auftraggeber, schließt jede Gewährleistung aus.

5. Preise, Zahlungsbedingungen

- 5.1. Alle im Angebot genannten Preise und Preisangaben verstehen sich exklusive Umsatzsteuer.
- 5.2. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt netto zahlbar.
- 5.3. Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Verzugszinsen als vereinbart.
- 5.4. Der Auftraggeber verpflichtet sich, bis spätestens 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine Anzahlung in Höhe von 75% des Betrages des letztgültigen Angebotes auf das vom Caterer schriftlich bekanntgegebene Konto zu leisten. Andernfalls ist der Caterer zum sofortigen Vertragsrücktritt ohne vorherige Mitteilung an den Auftraggeber berechtigt. Bei Stornierungen wird die Anzahlung gemäß den Bestimmungen des Punkt 7. den Forderungen des Caterers gegengerechnet. Ein etwaiger Restbetrag (Stornobetrag ist geringer als Anzahlungsbetrag) wird innerhalb von 14 Tagen ab dem Stornierungszeitpunkt dem Auftraggeber auf das dem Caterer schriftlich bekannt gegebene Konto zurücküberwiesen bzw. vom Caterer dem Auftraggeber in Rechnung gestellt (Stornobetrag ist höher als Anzahlungsbetrag).

6. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht

- 6.1. Der Auftraggeber – sofern es sich nicht um einen Verbraucher im Sinne des KSchG handelt – ist nicht berechtigt, Forderungen gegenüber Forderungen des Caterers aufzurechnen, außer die Gegenforderung ist vom Caterer anerkannt oder gerichtlich festgestellt.
- 6.2. Der Auftraggeber hat kein Zurückbehaltungsrecht an den ihm überlassenen Gegenständen. Ein dem Auftraggeber als Verbraucher im Sinne des KSchG nach dem Gesetz zustehendes Zurückbehaltungsrecht wird durch diese Bestimmung nicht ausgeschlossen.

7. Stornobedingungen

Der Auftraggeber ist zu einer Stornierung der Veranstaltung (Absage der Veranstaltung) und zu einer Verschiebung des Veranstaltungstermins nach Zustandekommen des Vertrags (Punkt 2.1.) nur unter folgenden Voraussetzungen berechtigt:

7.1. Stornierung der Veranstaltung:

- 7.1.1. Nach erfolgter Auftragsbestätigung werden bei Stornierung der Veranstaltung durch den Auftraggeber bis zu 21 Tage vor Veranstaltungsbeginn keine Stornokosten durch den Caterer verrechnet.
- 7.1.2. Nach erfolgter Auftragsbestätigung werden bei Stornierung durch den Auftraggeber von 20 bis zu 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn 50% des Betrages des letztgültigen Angebotes in Rechnung gestellt.
- 7.1.3. Nach erfolgter Auftragsbestätigung werden bei Stornierung durch den Auftraggeber von 13 bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn 75 % des Betrages des letztgültigen Angebotes in Rechnung gestellt.
- 7.1.4. Bei Stornierung nach erfolgter Auftragsbestätigung unter 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 100 % des Betrages des letztgültigen Angebotes in Rechnung gestellt.

7.2. Eine Reduktion der Personenanzahl durch den Auftraggeber nach erfolgter Auftragsbestätigung ist nur bis maximal 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Der Stornobetrag gemäß Punkt 7.1.2. wird bei einer Reduktion anteilmäßig berücksichtigt und in Rechnung gestellt.

7.3. Anhebung der Personenanzahl:

Eine Anhebung der Personenanzahl der Veranstaltung durch den Auftraggeber kann nach erfolgter Auftragsbestätigung nur bis maximal 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn berücksichtigt werden und bedarf außerdem bei einer Anhebung um mehr als 10 Personen der Zustimmung des Caterers.

7.4. Verschiebung der Veranstaltung:

Möchte der Auftraggeber nach erfolgter Auftragsbestätigung eine Verschiebung des Veranstaltungstermins, ist diese nur mit Zustimmung des Caterers möglich. Bei einer Verschiebung des Veranstaltungstermins auf einen anderen Tag ist der Caterer außerdem berechtigt, dem Auftraggeber den jeweils sinngemäß anzuwendenden Stornobetrag gemäß Punkt 7.1.2., 7.1.3. und 7.1.4. in Rechnung zu stellen.

8. Versicherungen und behördliche Konzessionen

- 8.1. Die Einholung eventuell erforderlicher behördlicher oder sonstiger Genehmigungen ist Aufgabe des Auftraggebers und nur dann Bestandteil des Angebots, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.
- 8.2. Für allfällig abzuschließende, die Veranstaltung betreffende Versicherungen, hat der Auftraggeber Sorge zu tragen und die diesbezüglichen Kosten zu übernehmen.

9. Sonstige Kosten

- 9.1. Die Kosten für die Zustellung und Abholung des Equipments sowie die Kosten der Zustellung der Speisen und Getränke sind im Preis inkludiert.
- 9.2. Allfällige Kosten der ordnungsgemäßen Abfallentsorgung sind vom Auftraggeber zu tragen.

10. Haftung

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen – insbesondere der Bestimmungen des KSchG – wird die Haftung gegenüber dem Besteller für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen, dies gilt jedoch nicht für Personenschäden.

11. Höhere Gewalt

Leistungsstörungen bedingt durch höhere Gewalt, Arbeitskämpfe, unverschuldete Betriebsstörungen, Unruhen und sonstige unabwendbare Ereignisse berechtigen weder den Auftraggeber noch den Caterer zur Geltendmachung von Forderungen

gleich welcher Art. Die jeweils betroffene Vertragspartei gibt der anderen Vertragspartei unverzüglich den Eintritt eines solchen Ereignisses bekannt.

12. Allgemeines, Erfüllungsort, Gerichtsstand

- 12.1. Sollten einzelne Punkte dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Cateringverträge unwirksam sein, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen und der unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträge nicht.
- 12.2. Änderungen und/oder Ergänzungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Cateringverträge bedürfen in jedem Fall der schriftlichen Bestätigung durch den Caterer.
- 12.3. Erfüllungsort sowohl für die Leistung des Caterers als auch für die Leistung des Auftraggebers ist ausschließlich Wien.
- 12.4. Zur Entscheidung über alle aus oder im Zusammenhang mit diesen Allgemeinen Vertragsbedingungen für Cateringverträge entstehenden Streitigkeiten ist das sachlich zuständige Gericht in Wien ausschließlich zuständig.
- 12.5. Für alle gegen einen Verbraucher im Sinne des KSchG, der im Inland seinen Wohnsitz, gewöhnlichen Aufenthalt oder Ort der Beschäftigung hat, wegen Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Cateringverträge und den unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträgen erhobenen Klagen, ist eines jener Gerichte zuständig, in dessen Sprengel der Verbraucher seinen Wohnsitz, gewöhnlichen Aufenthalt oder Ort der Beschäftigung hat. Für Verbraucher, die im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses keinen Wohnsitz in Österreich haben, gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.
- 12.6. Auf die Rechtsbeziehungen zwischen dem Caterer und dem Auftraggeber ist das materielle österreichische Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des österreichischen internationalen Privatrechtes und des UN-Kaufrechtsübereinkommens anzuwenden.
- 12.7. Zwingende Rechte eines Verbrauchers nach dem Konsumentenschutzgesetz werden durch diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Cateringverträge nicht eingeschränkt.

GMS GOURMET GmbH

Stand: 01.01.2018

General Terms and Conditions for Catering Contracts of GMS GOURMET GmbH

1. General information, scope

- 1.1. These General Terms and Conditions apply without exception to all catering contracts, including any future contracts, concluded between GMS **GOURMET** GmbH (hereinafter referred to as "Caterer") and the customer, unless otherwise expressly agreed in writing.
- 1.2. Any provisions included in standard contractual forms of the customer, which contradict the provisions of these General Terms and Conditions, shall be ineffective in their entirety, irrespective of when and in which form they are brought to the caterer's attention. Deviating agreements on individual provisions of these General Terms and Conditions shall only be valid for the relevant provisions and require the express prior written approval of the Caterer to become effective. Silence with regard to the General Terms and Conditions of the customer shall not be deemed as acceptance.
- 1.3. Silence on the part of the Caterer "in general" has no explanatory value whatsoever.

2. Offer and conclusion of contract

- 2.1. The offer shall be non-binding and subject to change unless otherwise expressly stated by the Caterer in the offer. Any offers made orally or by telephone require the immediate written confirmation by the Caterer to become effective. The contract shall become effective with the written order confirmation of the Caterer. Changes to the contract require the consent of both parties unless otherwise specified in these General Terms and Conditions (see especially point 7 cancellation conditions).
- 2.2. The Caterer shall not accept any liability for the accuracy and completeness of the documents and information provided by the customer and used for the preparation of the offer, unless their faultiness is not recognized by the Caterer in a deliberate or grossly negligent manner.
- 2.3. All documents made available in connection with the preparation of the offer (e.g. plans, concepts, descriptions) shall remain the property of the Caterer and can be reclaimed by the Caterer at any time. In such case they shall be promptly returned to the Caterer at the customer's cost and risk. The documents shall be treated strictly confidentially and shall not be copied, published, transferred to or made available to third parties or used for any other than the agreed purpose without the express written approval of the Caterer.
- 2.4. The product range we offer is subject to seasonal changes. If individual items included in this offer cannot be procured in time, the Caterer reserves the right to provide goods of equivalent quality and price.

3. Delivery, transfer of risk

- 3.1. The risk for the goods delivered shall pass to the customer, as soon as the goods have been handed over to the customer by the Caterer or by a third party appointed by the Caterer.
- 3.2. All materials and objects - with the exception of food and beverages - delivered by the Caterer are provided to the Client on a loan or hire basis. Any damage or loss incurred shall be reimbursed to the Caterer by the customer.
- 3.3. Any outstanding partial deliveries or services or reported defects shall be completed or remedied by the Caterer as soon as possible. If the overall performance of the Caterer is not substantially impaired by such outstanding services or defects, the client shall not have the right to refuse acceptance.

4. Warranty, notice of defects

- 4.1. The statutory warranty periods shall apply.

- 4.2. Defects are - without legal consequences to the customer, who is a consumer within the meaning of the KSchG (consumer protection law), for defaulting - to be disclosed immediately upon delivery or detection.
- 4.3. If the customer is an entrepreneur within the meaning of KSchG (Consumer Protection Act), he is obliged to inspect the delivered goods or rendered services immediately upon receipt within the meaning of § 377 UGB (Austrian Commercial Code) for completeness, correctness and other faultlessness and send a written complaint about any possible defects immediately, at the latest, however, five working days after the receipt of goods or rendered services; failure to do so will result in forfeiture of all claims he is entitled to in the course of a proper examination for identifiable defects. If the customer is an entrepreneur within the meaning of KSchG (Consumer Protection Act), the customer shall also send a written complaint about any defects arising at a later date; failure to do so will result in forfeiture of all warranty claims.
- 4.4. Improper storage, handling or processing of the goods after delivery to the customers also results in forfeiture of all warranty claims.

5. Prices, payment conditions

- 5.1. All prices and price indications are quoted exclusive of mandatory VAT.
- 5.2. Invoices shall be payable net within 14 days of receipt.
- 5.3. In the event of default of payment, statutory default interest shall be deemed to be agreed.
- 5.4. The customer undertakes to make a down payment of 75% of the amount of the final offer 6 weeks before the beginning of the event at the latest by transferring the amount to the account specified by the Caterer in writing. Otherwise the Caterer shall be entitled to terminate the contract with immediate effect and without prior notification of the customer. If the order is cancelled, the down payment shall be offset against the Caterer's claims in accordance with the provisions of article 7. If there is a balance, the Caterer shall transfer the corresponding amount within 14 days from the cancellation date to the account specified by the customer (if the cancellation fee is lower than the down payment) or invoiced by the Caterer to the customer (if the cancellation fee exceeds the down payment).

6. Set off and right of retention

- 6.1. The customer - unless he is a consumer within the meaning of KSchG (Consumer Protection Act) - is not entitled to offset his claims against the Caterer's claims, unless the counterclaim has been expressly acknowledged by the Caterer or recognized by a court of law.
- 6.2. The customer shall have no right of retention with regard to the objects made available to him. Any right of retention which a customer, who is a consumer within the meaning of KSchG (Consumer Protection Act), may have according to the law is not excluded by this provision.

7. Cancellation conditions

The customer is entitled to cancel the event and to postpone the event after the effective date of the contract (point 2.1.) only under the following conditions:

- 7.1. Cancellation of the event:
 - 7.1.1. After the confirmation of the order no cancellation fee is charged for cancellations up to 21 days before the beginning of the event.
 - 7.1.2. Cancellations after the confirmation of the order from 20 up to 14 days before the beginning of the event are charged at 50% of the sum of the final offer.
 - 7.1.3. Cancellations after the confirmation of the order from 13 up to 3 days before the beginning of the event are charged at 75% of the sum of the final offer.
 - 7.1.4. Cancellations after the confirmation of the order less than 3 days before the beginning of the event are charged at 100% of the sum of the final offer.

7.2. A reduction of the number of participants after the confirmation of the order can only be taken into account 14 days before the beginning of the event at the latest. The cancellation fee in accordance with article 7.1.2. shall be applied on a pro rata basis in case of a reduction of the order.

7.3. Increase of the number of participants:

An increase of the number of participants after the confirmation of the order can only be taken into account 14 days before the beginning of the event at the latest and requires the acceptance of the caterer by an increase of more than 10 participants.

7.4. Postponement of the event:

Wishes the customer to postpone the event after the effective date of the contract he has to obtain the caterer's consent. Furthermore the caterer is entitled to charge the analogously applying cancellation fee pursuant to 7.1.2., 7.1.3. and 7.1.4.

8. Insurance and concessions

8.1. Obtaining any necessary official or other approvals shall be the responsibility of the customer and is only included in the offer, if expressly agreed in writing.

8.2. Any insurance to be taken out with regard to the event shall be taken out and paid by the customer.

9. Miscellaneous costs

9.1. Costs for delivery and collection of the equipment and costs for the delivery of the food and beverages are included in the price.

9.2. Any costs incurred for proper waste disposal shall be paid by the customer.

10. Liability

As far as legally permissible, in particular in accordance with the provisions of KSchG - liability in relation to the customer is excluded in case of slight negligence, except for personal injury.

11. Force Majeure

Default or disturbances caused by force majeure, labour disputes, business disruptions through no fault of either of the parties, unrest and other events beyond our control do not entitle the customer or the Caterer to assert any claims. The party concerned shall notify the other party without delay about the occurrence of such events.

12. Miscellaneous provisions, place of performance and jurisdiction

12.1. If individual provisions of these General Terms and Conditions for catering contracts should be or become invalid, the validity of the remaining provisions and the contracts concluded on the basis of these provisions shall remain unaffected.

12.2. Any amendments and/or additions to these General Terms and Conditions for Catering Contracts shall be confirmed in writing by the Caterer.

12.3. Place of performance for services rendered by the Caterer and for the obligations of the client shall be Vienna.

12.4. The legal venue for all disputes arising from or in connection with these General Terms and Conditions for Catering Contracts shall be the competent court having subject matter jurisdiction at the seat of the Caterer.

12.5. The legal venue for all actions concerning disputes arising from or in connection with these General Terms and Conditions for Catering Contracts and any contracts based on these Terms and Conditions, brought against a consumer within the meaning of KSchG (Consumer Protection Act) having his normal place of residence, domicile or place of employment within the country shall be one of the courts of the

district where the consumer has his normal place of residence, domicile or place of employment. For consumers who do not have their domicile in Austria at the time of conclusion of the contract, statutory jurisdiction shall apply.

12.6. The legal relationship between the Caterer and the customer shall be governed by Austrian substantive law, to the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods and conflict-of-laws rules.

12.7. These General Terms and Conditions for Catering Contracts shall not affect any statutory rights of a consumer in accordance with the applicable consumer protection legislation

GMS GOURMET GmbH

As of: 01/01/2018